



Weitere
Impfaktionen
auf dranbleiben-bw.de

IMFPASS

IMFPASS



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

DLRG

Ortsgruppe Mönsheim e.V.



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Am 25.02.2022 zwischen 19 und 22 Uhr treffen sich die SEG-Einsatzkräfte der DLRG des gesamten Enzkreises am Paulinensee.

Für die Ortsgruppen Birkenfeld, Mönsheim, Mühlacker, Pforzheim und Remchingen wird eine realitätsnahe Schadenlage zu bewältigen sein. Die Übung wird unter der 2G+ Regelung durchgeführt.

Interessierte sind als Zuschauer herzlich willkommen. Zu unserem und Ihrem Schutz achten Sie bitte auf entsprechende Abstände.

Montag bis Freitag

16-19 Uhr

Samstag und Sonntag

10-12 Uhr

Hier geht es

zur

Anmeldung ->



DLRG Mönsheim e.V.
Corona Testzentrum

am Freibad



BAUHOF HECKENGÄU ZWECKVERBAND



Der **Zweckverband Bauhof Heckengäu** bestehend aus den Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurm-berg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter(in) in Vollzeit (m/w/d) Schwerpunkt Grünanlagenpflege

Aufgabenbereich:

- Alle Tätigkeiten im Bauhof und der Wasserversorgung sowie Winterdienst, Straßenunterhaltung, Grünpflege und Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, vorzugsweise (Landschafts-)Gärtner, Forstwirt
- Führerscheinklasse B (C wünschenswert)
- gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten,
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen an:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Vergütung nach TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen (inkl. tabellarischer Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) sowie Ihre Gehaltsvorstellungen bitte bis zum **21.03.2022** an den Zweckverband Bauhof Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, 75449 Wurmberg oder per Mail an info@zvvh.de. Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Bauhofleiter Christian Kühnle (Tel. 07044/903194).

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Fritzhelm Uhrzeit	Recyclinghof Wurmberg Uhrzeit	Sonstiges
1 Di							
2 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
3 Do							
4 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
5 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
6 So							
7 Mo							E
8 Di					14:00-17:30		
9 Mi							
10 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
11 Fr							
12 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
13 So							
14 Mo	x						
15 Di						14:00-17:30	
16 Mi			x				
17 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
18 Fr							
19 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
20 So							
21 Mo							
22 Di							
23 Mi					14:00-17:30	09:00-12:30	
24 Do		x					
25 Fr				x	14:00-17:30	09:00-12:30	
26 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
27 So							
28 Mo	x						
29 Di							
30 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
31 Do							

FILM-WORKSHOPS

08. MÄRZ 2022 - 18 UHR
FILMEN + DREHEN

25. APRIL 2022 - 18 UHR
FILM SCHNEIDEN

von LEADER Heckengäu in Zusammenarbeit mit
medienWERK - Studio für Kommunikation und Film

Die Workshops finden online statt
weitere Informationen unter www.leader-heckengaeu.de

Anmeldungen an info@leader-heckengaeu.de
oder 07031-663 1172



FILM-WETTBEWERB

GESUCHT: Kurzfilme (bis 3 Minuten)
THEMA: erfolgreiche LEADER-Projekte von 2015 bis 2022

Die besten 3 Filme werden prämiert und bei einer
öffentlichen Veranstaltung vorgestellt

Einsendeschluss: 29. Mai 2022

Zur Unterstützung der Filmenden bietet
LEADER Heckengäu kostenlose Workshops zu
"Filmen + drehen" (08. März 2022) und
"Film schneiden" (25. April 2022) an

weitere Informationen unter www.leader-heckengaeu.de

Anmeldungen und Fragen an
info@leader-heckengaeu.de
oder 07031-663 1172





Das Forum informiert:

Das Forum Energie und Umwelt möchte auf die ökumenische Klimaschutzinitiative „So viel du brauchst...“ hinweisen. Die Aktion findet vom 2.3. bis zum 17.4.2022 statt. Weitere Anregungen unter: www.klimafasten.de



Themen für 2022 sind:

1. Verschwendung
2. Konsum von Fischen und „Meeresfrüchten“
3. Verpackung - hierfür gibt es auch die Aktion: #plastikfasten BUND
4. Regionale Lebensmittel
5. Eigenanbau von Obst und Gemüse
6. Energieverbrauch im Haushalt
7. Wandel gestalten

Umweltaktionstag Mönsheim Samstag 2.4.22 ab 9 Uhr

Saatgutausgabe plus FLECKENPUTZETE „to go“



Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u. a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt:

- **Für alle Beteiligten gilt 3G. D. h., wer nicht vollständig geimpft oder genesen ist, muss einen tagesaktuellen Antigentest vorlegen.**
- **Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.**
- **Wenn Sie krank sind, oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen**

Obwohl die Sitzung in der Alten Kelter stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 3. März 2022

Am Donnerstag, den 3. März 2022 findet um 19:30 Uhr in der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Anfragen der Zuhörerinnen und Zuhörer
3. Gemeindevollzugsdienst - Aktueller Bericht von Herrn Albrecht
4. Sanierungsquartier „Iptinger Straße 2 – 16“
5. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes
6. Installierung zweier Sirenenstandorte in Mönsheim
7. Änderung Friedhofordnung
8. Streichen des § 12 Abs. 2, Satz 2, wonach ein Nutzungsrecht an Wahlgräbern nur anlässlich eines Todesfalls verliehen werden kann.
9. Antrag UBLM-Fraktion
10. Kinderfreundliche Ortsmitte; Angebot für Kleinkinder – auch unter 6 Jahren
11. Nachwahl Gemeindevollzugsdienst
12. Genehmigung von Spenden
13. Bekanntgaben; Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Einladung Bauausschuss

Einladung Bauausschuss-Sitzung am 3. März 2022

Am **Donnerstag, den 3. März 2022** findet um **19.15 Uhr** im Bürgersaal der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

TOP 1:

Vergrößerung der Wohnräume des bestehenden Dachgeschosses durch Erhöhung der südöstlichen Dachfläche
Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage), digital eingegangen am 01.02.2022

Baugrundstück: Lindenstraße 28 – Flst. 50/1

TOP 2:

Umnutzung des ehemaligen Bäckereiladens im Erdgeschoss in ein Döner Imbiss Restaurant
Antrag auf bauliche Umnutzungsgenehmigung, eingegangen am 21.02.2022

Baugrundstück: Leonberger Straße 8 – Flst. 234/1

TOP 3:

Bekanntgaben

Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Bücherschrank

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Viel Spaß beim Stöbern.

Bücher von denen Sie denken, sie sind auch für andere lesenswert, können abgegeben werden.

Bitte keine beschädigten, verschimmelten oder nicht jugendfreie Bücher abgeben.

Wenn Sie eine größere Anzahl an Bücher haben die Sie abgeben möchten, geben Sie bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim Bescheid, vielen Dank.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag 25. Februar 2022** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Das Angebot können nur genesene oder geimpfte Personen in Anspruch nehmen.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet zur Zeit kein offener Mittagstisch statt.

Ihre und unsere Gesundheit hat oberste Priorität.

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Buchele Gruppe

Herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Sich regen bringt Segen, sagt schon ein bekanntes altes Sprichwort. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen! Wussten Sie, dass sich ihr ganzes Befinden spürbar verbessert, sobald Sie wieder aktiver werden? Denn ihr Herz-Kreislauf-System und das, was man „Bewegungsapparat“ nennt (also Muskulatur, Knochen und Bänder) besitzen in jedem Lebensalter die wunderbare Fähigkeit, neue Kraft und Ausdauer aufzubauen. Wenn ihr Körper etwas zu tun bekommt, passt er sich den Anforderungen schnell an.

Gemeinsam macht es mehr Spaß.

Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Aber auch hier gilt die 2G-Regel.

Mesamer Tausendfüßler

Bei der ersten Wanderung im Jahr 2022 hatten wir viel Glück mit dem Wetter, es war wunderbares Wanderwetter.



Fotos: Helmut Mischke

Fragen die immer wieder zu den Mesamer Tausendfüßler gestellt werden:

Muss ich beim Sozialen Netzwerk Mönshheim Mitglied werden oder sonst einem Verein beitreten?

Nein, man muss sich nur auf die Wanderung anmelden an der man teilnehmen möchte, man geht keinerlei Verpflichtungen ein.

Was kostet eine Teilnahme?

Nichts, die Wanderführer bereiten sich vor und leiten die Wanderung ehrenamtlich.

Muss ich regelmäßig teilnehmen?

Nein, Sie können einmal im Jahr oder 11 Mal im Jahr teilnehmen, ganz wie es bei Ihnen passt.

Gibt es Voraussetzungen, dass ich teilnehmen kann?

Im Mitteilungsblatt wird die Tour kurz beschrieben mit der km-Angabe, Sie entscheiden selber ob Sie sich das zutrauen. Sie kennen sich am besten.

Gibt es ein Mindestalter ab dem ich teilnehmen darf?

Nein, es kann jeder der sich die Tour zutraut daran teilnehmen, egal welches Alter, egal ob Rentner oder Berufstätiger.

Wir freuen uns auf viele Mitwanderer!

Der nächste Termin der Mesamer Tausendfüßler ist am 22. März.

Seniorenpost

Heute die Lösungen der Teekesselchen (Teekesselchen sind Wörter die bei gleicher Schreibweise verschiedene Bedeutungen haben).

1. Ich kann glänzen und Torten überziehen. Es gibt mich „klar“, „rot“ und „gelb“.

Habe ich mich ausgetobt, können die Tische und Stühle wieder ins Freie und ich trage auch zur Reinigung der Luft bei.

Lösung: Guss

2. Dies kann man im Winter bekommen.

So mancher mag es gerne zu Sauerkraut essen.

Lösung: Eisbein

3. Mein Inneres kann süß oder scharf sein, mit einer kernigen Obstsorte und einer Portion Sahne bin ich eine Delikatesse.

Wenn ich mich im Kreise drehe, komme ich richtig in Fahrt. Für manche wurde ich schon zum Verhängnis.

Lösung: Strudel

4. Ein Rauschmittel wird so bezeichnet

Gibt es genug davon, holen die Kinder ihren Schlitten heraus.

Lösung: Schnee

5. Präpariert die Pisten für den Skiabfahrtslauf.

Aus ihr wird später ein Schmetterling.

Lösung: Raupe

6. Ein Männername.

Eine Sprungart des Eiskunstlaufs wird so benannt

Lösung: Axel

Fundsachen

1. Beil,
gefunden an der Bushaltestelle Rathaus am 27.01.2022
2. Gelber Glückskäfer-Schlüsselanhänger,
per Post zugeschickt am 04.02.2022
3. Graue Handschuhe,
gefunden an der Ampel beim Maler Frohmayer am 08.02.2022
4. Winterjacke,
gefunden in der Arztpraxis Dr. Schneider am 18.02.2022

**Näheres beim Rathaus Mönsheim,
Tel. 9253-11 oder unter juliana.schubert@moensheim.de**

Freizeit, Bildung & Kultur

Volkshochschule Mönsheim



Schirmherr: Bürgermeister Thomas Fritsch
Örtliche Leitung: Hilde Schetetzka
Telefon: 07044/915482
E-Mail: moensheim@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der örtlichen Leitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231/3800-0

Gesundheit

Rückenfit

Bianca Staudacher
 Beginn: Dienstag, 08.03.2022
 12 Termine, Di., 19:00 - 20:00 Uhr
 Alte Kelter Mönsheim, Marktplatz
 Gebühr 68,00 €

Kursnummer 221-8701

Die Mobilisation der Wirbelsäule, die gute Haltung und Kräftigung der Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur stehen hier im Mittelpunkt. Nach kurzem Aufwärmtraining folgen gezielte Übungen zur Kräftigung und Körperwahrnehmung, um Rückenbeschwerden und Verspannungen vorzubeugen. Mit dem eigenen Gewicht oder kleinen Hilfsgeräten wie z. B. Pezziball, Flexibar oder Terrabändern werden die Übungen abwechslungsreich. Dehnung, Stretching und Entspannung runden den Kurs ab. Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, dicke Socken, Getränk. Bitte möglichst schon in Sportkleidung erscheinen. Bitte beachten Sie: Die geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten.

Rückenfit

Bianca Staudacher
 Beginn: Dienstag, 08.03.2022
 12 Termine, Di., 20:15 - 21:15 Uhr
 Alte Kelter Mönsheim, Marktplatz
 Gebühr 68,00 €

Kursnummer 221-8702

Die Mobilisation der Wirbelsäule, die gute Haltung und Kräftigung der Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur stehen hier im Mittelpunkt. Nach kurzem Aufwärmtraining folgen gezielte Übungen zur Kräftigung und Körperwahrnehmung, um Rückenbeschwerden und Verspannungen vorzubeugen. Mit dem eigenen Gewicht oder kleinen Hilfsgeräten wie z. B. Pezziball, Flexibar oder Terrabändern werden die Übungen abwechslungsreich. Dehnung, Stretching und Entspannung runden den Kurs ab. Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, dicke Socken, Getränk. Bitte möglichst schon in Sportkleidung erscheinen. Bitte beachten Sie: Die geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten.

Schulen

Appenbergsschule

Heureka-Wettbewerb

Jaron S. erreicht Platz 3 in der Landeswertung Baden-Württemberg

Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst können sich die dritten und vierten Klassen zum Heureka-Schülerwettbewerb anmelden. Seit einigen Jahren beteiligt sich auch die Appenberggrundschule an diesem Multiple Choice Wettbewerb, bei dem es um naturwissenschaftliche Fragen geht.

Im Herbst 2021 führten die beiden dritten und die vierte Klasse diesen Test online im Computerraum der Schule durch. Dabei wurden Fragen zum Thema Mensch und seiner Umwelt gestellt, die sowohl Tiere und ihre Rekorde, wie auch Pflanzen beinhalten. Außerdem wurden das Wetter, chemische und physikalische Phänomene wie die Themen Technik, Energie und Fortschritt aufgegriffen.

Pünktlich zur Ausgabe der Halbjahresinformation am 4. Februar 2022 erfolgte in den Klassen 3a, 3b und 4 die Preisverleihung zum Heureka-Wettbewerb. Jedes Kind erhielt eine Teilnahmeurkunde mit seiner erreichten Punktzahl und ein Kartenspiel. Außerdem bekamen die drei ersten Plätze jeder Klassenstufe zusätzlich eine größere Urkunde und ein weiteres Geschenk überreicht.

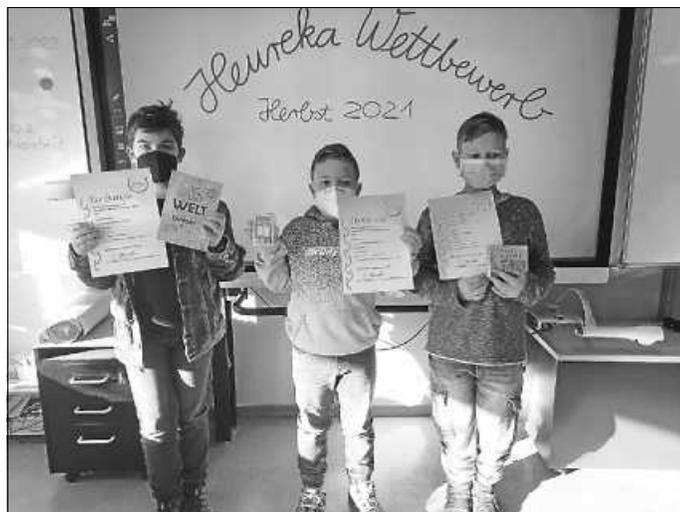
Folgende Kinder haben in der Klassenstufenwertung die ersten drei Plätze belegt:

- Klasse 3a und 3b, Klasse 4
1. Platz Emma M. 3b Samuel J.
 2. Platz Konstantin S. 3a Filip M.
 3. Platz Michel H. 3a Sem B.

Jaron S. aus der vierten Klasse erzielte mit 168 von 180 Punkten ein so gutes Ergebnis, dass er in der Landeswertung von Baden-Württemberg den 3. Platz erreicht hat. Die Appenbergsschule freut sich sehr und gratuliert Jaron zu diesem überragenden Ergebnis.

Herzlichen Dank auch an den Förderverein der Appenberggrundschule, welcher die Teilnahme an diesem Wettbewerb finanziell unterstützt.

S. Henrich



Neben der 112 ist

Ihre **Hausnummer** die wichtigste
 Nummer bei einem **Notfall!**

Erinnern für die Zukunft

„Erinnern für die Zukunft“ – unter diesem Titel werden durch das Maximilian-Kolbe-Werk, gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Zeitzeugengespräche an Schulen organisiert.



Am 04.02.2022 fand an der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim im Rahmen eines fächerübergreifenden Unterrichts ein Gespräch mit einer Überlebenden des KZ Auschwitz statt. Das Zeitzeugenprojekt wurde in einem digitalen Rahmen in den neunten Klassen durchgeführt. Die Übertragung des Gesprächs fand in vier Klassenzimmern zeitgleich statt, sodass die Klassen in ihrem Verband bleiben konnten. Da die Zeitzeugin selbst kein Deutsch sprach, wurde das Gespräch simultan übersetzt.



Die Zeitzeugin, Frau Włodarczyk, teilte ihre Erinnerungen an ihre Kindheit in Auschwitz als Gefangene mit den Schülerinnen und Schülern und nahm sie mit auf ihre persönliche Reise in ihre Vergangenheit. Tief beeindruckt lauschten die Klassen den Schilderungen,

die sehr lebhaft und eindringlich berichtet wurden.

Die Erzählerin wurde 1933 in der polnischen Stadt Kamiemiec geboren und lebte mit ihrer Familie in Warschau. Nach dem Warschauer Aufstand 1944 wurde die Familie verhaftet und in einem Transport ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert. Im Lager hat sie den Alltag in einer Kinderbaracke miterleben müssen. Der Tag der Befreiung des Konzentrationslagers, der 27.01.1945, ist auch das Ende ihrer Gefangenschaft gewesen. Seit 1980 engagiert sie sich ehrenamtlich für das Maximilian-Kolbe-Werk.

Im Anschluss an die circa 60-minütige Schilderung durften die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen an die Zeitzeugin stellen und mit ihr ins Gespräch kommen. Die Lernenden informierten sich zu ihrem Alltag im KZ, aber auch zu der Zeit nach der Befreiung und ihren Familienmitgliedern. Zu der beispielhaften Frage: „Was war Ihr erster Gedanke, als Sie das Lager verlassen hatten?“ antwortete Frau Włodarczyk sinngemäß: „Freiheit, endlich war ich in Freiheit, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen.“

Als Überlebende ist es ihr heute wichtig, den Jugendlichen von ihren Erinnerungen zu erzählen und diese dadurch weiterleben zu lassen. Damit Orten wie Auschwitz mit Respekt begegnet wird, sei es wichtig, dass junge Menschen den Schrecken von Auschwitz verstehen.

Es war eine sehr besondere Erfahrung, die Erlebnisse eines Kindes an die Zeit in Auschwitz zu hören. Das digitale Format hat sich als wunderbare Alternative herausgestellt und wir sind sehr froh, dass wir als Schule teilnehmen konnten.

Weiterführende Informationen zu ihrer Person und der Arbeit des Maximilian-Kolbe-Werks finden sich unter der angegebenen Quelle. (<https://www.maximilian-kolbe-werk.de/unsere-arbeit/erinnern/dokumentation-von-lebenszeugnissen/wlodarczyk-zdzislaw/>)

Aus anderen Ämtern

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Online-Einkäufe ohne böses Erwachen

Immer mehr Menschen nutzen, nicht nur aufgrund der aktuellen Coronalage, die verschiedensten Möglichkeiten des digitalen Einkaufens.

Die endlos erscheinende Produktauswahl mit tollen Schnäppchen bietet garantiert auch das eine oder andere perfekte Geschenk. Doch hinter niedrigen Preisen stecken nicht selten betrügerische Angebote oder gar sogenannte „Fake-Shops“. Versteckte Kosten, minderwertige Ware oder im schlimmsten Fall der komplette Verlust des überwiesenen Geldes führen zu vermeidbarem Stress insbesondere in der Weihnachtszeit.

Mögliche Gefahren hinter einem Interneteinkauf?

So genannte Fake-Shops, also gefälschte Internet-Verkaufsplattformen, werben neben einer Vielzahl an Produkten häufig mit geringen Preisen. Da die betrügerischen Internetseiten auf den ersten Blick nicht als solche zu erkennen sind, kommen bei den Kaufinteressenten eher selten Zweifel auf. Durch das Verwenden von Bildern und Artikelbeschreibungen von „echten“ Angeboten, teilweise vergleichbar mit denen bekannter Onlineshops, wirken diese Angebote nicht auf den ersten Blick unseriös.

Auch bei der Bezahlung ist Aufmerksamkeit angebracht. Neben unsauberen Bezahlmethoden können hier versteckte Kosten und Abonnementsfallen drohen und Käufer um ihr Geld bringen.

Wie kaufe ich sicher im Internet ein? Wie erkenne ich betrügerische Seiten und Angebote? Tipps Ihrer Polizei!

- Prüfen Sie Angebote genau und ohne Zeitdruck, auch wenn sie noch so verlockend sind; vergleichen sie diese unbedingt auch mit anderen Anbietern.
- Werden Sie misstrauisch bei extrem niedrigen und unrealistischen Preisen.
- Bei Online-Shops mit ausschließlich positiven Kundenrezensionen gilt besondere Vorsicht. Recherchieren Sie deshalb den Namen der Website und informieren Sie sich in Diskussionsforen über negative Erfahrungen.
- Kontrollieren Sie unter anderem die AGBs, verwendete Gütesiegel und das Impressum. Seien Sie bei Anbietern misstrauisch, die zum Beispiel nur ein Postfach oder eine E-Mail-Adresse angegeben haben.
- Achten Sie bei der Bezahlung darauf, dass keine versteckten Kosten wie beispielsweise zusätzliche Gebühren oder Lieferkosten auf Sie zukommen. Hinter kostenlosen „Zugaben“ wie beispielsweise einer Zeitschrift verbergen sich mitunter Abonnementsfallen.
- Seriöse Online-Shops bieten Bezahlmethoden an, die ihr Geld schützen. Wählen Sie daher eine sichere Zahlungsart, beispielweise per Rechnung, Lastschriftverfahren oder Kreditkarte. Auch Online-Bezahldienste wie zum Beispiel PayPal helfen dabei, den Käufer vor einem Betrug zu schützen.
- Bezahlen Sie nicht per Vorkasse, da die Überweisung im Betrugsfall nicht wieder durch die Bank rückgängig gemacht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass der Browser eine verschlüsselte Verbindung mit der aufgerufenen Internetseite aufgebaut hat, um ihre Daten zu schützen. Das erkennt man daran, dass am Beginn der Webseiten-Adresse aus dem "http" ein "https" wurde.

Grundsätzlich gilt: Im Zweifel auf das vermeintliche Schnäppchen verzichten!

Weitere Informationen und Tipps zum sicheren Einkaufen im Internet finden Sie u.a. unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/> oder

<https://www.kaufenmitverstand.de> ("Sieben Goldenen Regeln" des Online-Einkaufes).

Ihre Polizei!

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Konrad Schneider, verstorben am 17.01.2022 in Knittlingen

Hildegard Trick geb. Brandt, verstorben am 02.02.2022 in Radolfzell am Bodensee

Peter Straif, verstorben am 02.02.2022 in Pforzheim

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

Samstag, den 26. Februar 2022

Rathaus-Apotheke Rutesheim

Telefon 07152 - 99 78 16

Sonntag, den 27. Februar 2022

Heckengäu-Apotheke Mönsheim

Telefon 9 09 48 80

Tierärztliche Notdienste

26. / 27. Februar 2022

Praxis Hohlweg

Telefon 07159 18180

DRK Aktionen

Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende

Jede Blutspende zählt!

Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden.

Daher bittet das DRK alle Gesunden zur Blutspende am:

Freitag, dem 04.03.2022

von 14:30 bis 19:30 Uhr

Stadthalle, Förichstr. 10

71296 Heimsheim

Zur Sicherheit der Spender muss im Vorfeld ein Termin reserviert werden.

Alle verfügbaren Termine finden Sie online unter: **terminreservierung.blutspende.de**

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gilt die 3G-Regel!

Aufgrund der bundesweit stark angestiegenen Corona-Neuinfektionen erhalten ausschließlich Menschen Zutritt zum Blutspendelokal, die den Status geimpft, genesen oder getestet erfüllen. Bitte entsprechende Nachweise mitbringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können keine Tests beim Blutspendetermin vor Ort angeboten werden.

Nach einer SARS-CoV-2-Impfung können Sie, vorausgesetzt Sie fühlen sich wohl, am Folgetag der Impfung Blut spenden. Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen.

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 1194911**.

Sozialverband VdK

Ortsverband Mönsheim



So hilft der VdK – Gonarthrose:

VdK erstreitet Anerkennung einer Berufskrankheit

Berufsgenossenschaft wollte einseitige Kniearthrose bei einem Dachdecker nicht anerkennen – Gericht bestätigt Ausnahmefall

Olaf Alber (Name von der Redaktion geändert) hat 30 Jahre als Dachdecker gearbeitet, als ein Arzt bei ihm eine Gonarthrose im rechten Kniegelenk diagnostizierte. Daraufhin beantragte das Mitglied im VdK-Landesverband Niedersachsen-Bremen die Anerkennung einer Berufskrankheit. Doch die Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau) lehnte ab. Nachdem der VdK zunächst erfolglos widersprochen hatte, zog er für sein Mitglied vor das Sozialgericht. Dachdecker arbeiten viel im Knien, was ihre Gelenke stark belastet. Das verursacht oft Schmerzen, und bei nicht wenigen führt das zu Knorpelverschleiß im Kniegelenk, auch Gonarthrose genannt. Auch Olaf Alber litt nach vielen Jahren im Beruf immer häufiger unter starken Schmerzen im Knie. „Irgendwann ging nichts mehr“, sagt der 53-Jährige.

Er wandte sich mit der Diagnose an die Berufsgenossenschaft und beantragte die Anerkennung einer Berufskrankheit. Über die Antwort regt sich Alber noch heute auf. Die BG Bau teilte ihm mit, dass in seinem Fall keine Berufskrankheit vorliegt, weil die Kniearthrose nur rechts festgestellt wurde. Als Dachdecker müssten für eine Anerkennung aber bis zu einem gewissen Grad beide Knie erkrankt sein. Zwar erkannte die BG Bau an, dass Alber seit August 1985 insgesamt 15 271 Stunden kniebelastend im Sinne der Berufskrankheitenverordnung gearbeitet hatte und damit ein wichtiges Kriterium erfüllte. Doch auch seine angeborenen varischen Beinachsen, so genannte „O-Beine“, seien ein wesentlicher Grund für die Gonarthrose.

Arbeit an Steildächern

Nachdem die BG Bau einen Widerspruch abgewiesen hatte, reichte der VdK Klage beim Sozialgericht Hildesheim ein. Das Gericht ließ den Dachdecker durch einen Chi_rurgen begutachten. Der Facharzt stellte bei ihm eine Gangunsicherheit sowie eine eingeschränkte Beweglichkeit des rechten Kniegelenks infolge der Gonarthrose fest. Der Mediziner bestätigte, dass die Voraussetzung für die Anerkennung der Berufskrankheit vorliegt. Diese Einschätzung änderte jedoch nichts an der Haltung der BG Bau. Auch einen Vergleich lehnte die Berufsgenossenschaft ab.

Deshalb beraumte das Sozialgericht eine mündliche Verhandlung an. Dort erklärte der 53-Jährige dem Richter, warum die Kniearthrose bei ihm einseitig aufgetreten ist. Er habe hauptsächlich an Steildächern gearbeitet. Dann demonstrierte er dem Gericht, wie er sich dabei von rechts nach links über die rechte Körperseite bewegte. Dabei war das rechte Bein die ganze Zeit gebeugt, während ihn das linke Bein in gestreckter Haltung stützte und dabei tiefer stand.

Die Schilderungen überzeugten das Gericht. Zwar sei die Gonarthrose als Berufskrankheit laut Verordnung nur anzuerkennen, wenn sie grundsätzlich beidseitig auftritt. Doch die Regelung sehe auch Ausnahmefälle für eine einseitige Kniegelenkserkrankung vor, so der Richter. Eine solche Ausnahme sei aufgrund der besonderen Arbeitsweise beim Kläger gegeben. Einen ursächlichen Einfluss der O-Beine auf die Kniearthrose hätten mehrere ärztliche Sachverständige ausgeschlossen.

In ihrem Urteil kritisierte das Gericht zudem, dass die Berufsgenossenschaft weder im Bescheid noch im Widerspruchsbescheid auf die unterschiedliche Belastung der Beine eingegangen war.

Nächste Klage läuft

Das Urteil ist für die Sozialrechtsreferentin und Geschäftsführerin der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle Hameln, Claudia Hilscher-Meinert, ein erster Erfolg. Doch es geht weiter. *„Wir klagen nun gegen die Berufsgenossenschaft, weil sie den Antrag auf eine Unfallrente ablehnt.“*

Alber ist erleichtert darüber, dass seine Arthrose als Berufskrankheit anerkannt wurde. *„Ohne die Unterstützung des VdK hätte ich niemals geklagt. Ich konnte meine Aussicht auf Erfolg ja nicht einschätzen und hätte Angst gehabt, dass ich am Ende auf den Prozesskosten sitzen bleibe.“* Im Nachhinein ist er froh, dass er bei der Verhandlung persönlich anwesend war und seine Arbeitsweise vorführen konnte. *„Das hat sicher Eindruck auf das Gericht gemacht und einen großen Teil zu dem positiven Ausgang beigetragen“,* ist Hilscher-Meinert überzeugt.

Jörg Ciszewski

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!

Haus Heckengäu

Häuslebauer unter sich

Es ist uns ein Anliegen, den Gästen in der Tagespflege ein individuelles Aktivierungsangebot zu bieten. So kam die Idee auf, mit den Männern der Gruppe ein Vogelhaus für den Garten zu bauen. Zunächst lasierten wir das unbehandelte Fichtenholz mit Leinölfirnis. Dann konnten alle Teile für das Vogelhaus zusammengesteckt und verschraubt werden. Eine kleine Herausforderung war das Dach, das mit Schindeln beklebt werden sollte. Mit vereinten

Kräften schafften wir aber auch das und inzwischen steht das Vogelhaus auf der Terrasse und lädt die Vögel zum Fressen ein. Zugegeben, das Haus steht etwas wacklig auf den Beinen, aber Übung macht ja bekanntlich den Meister.



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?

Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)

Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.

Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.

Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Allgemeine Info



Herzliche Einladung zu unserem Infoabend

Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von September 2022 bis Ende März 2023 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Damit Sie Näheres über unsere Arbeit erfahren können, bieten wir Ihnen einen Abend in der Sterneninsel an, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen in den Räumen der Sterneneinsel statt:

Dienstag, der 15. März 2022, 18.00 Uhr
(Anmeldung bis spätestens 10. März 2022 mit Angabe von Telefonnummer/E-Mail)

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneneinsel.

Sterneneinsel e. V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim

Tel. 07231 8001008, E-Mail: mail@sterneneinsel.com,

Homepage: www.sterneneinsel.com

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304; Fax: 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Estomihi

Wochenspruch: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Sonntag, 27. Februar 2022

10.45 Uhr

Gottesdienst in der Kirche und Online-Übertragung

Gemäß der Coronaverordnung bitte im Gottesdienst eine FFP2-Maske tragen
Das Opfer ist für „Dienst für ärztliche Mission“ bestimmt

(Sie können die Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim Sparkasse Pforzheim Calw: IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25, BIC PZHSDE66XXX, Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim: IBAN DE42 6066 1906 0025 1800 02, BIC GENODES1WIM)

10.45 Uhr

Kinderkirche im Gemeindehaus Kuchengruß des CVJM – Ausgabe nach dem Gottesdienst bis 12.15 Uhr und so lange wie der Vorrat reicht

Mitteilungen:

Die Vertretung für das Pfarrehepaar Haffner hat vom 28.02.2022 bis zum 06.03.2022:

Pfarrer Christoph Fritz, Friolzheim, Kirchgasse 15, Telefon: 07044-938346



Weltgebetstag 2022

Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette rund um den 4. März 2022. Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr

Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“. Wie im Jahr 2021 trotzten die engagierten Weltgebetstags-Gruppen vor Ort den Widrigkeiten der Corona-Pandemie und entwickeln kreative Ideen, um gesund und sicher miteinander zu beten.

In **Mönsheim** feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag - wie bereits im vergangenen Jahr - im Rahmen der Gebetswoche also **eine Woche später, am 11. März um 19 Uhr in der Kirche und mit Onlineübertragung.**

Am **4. März** wird es wieder einen Fernsehgottesdienst auf Bibel TV geben. (Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie hier nachlesen: <https://www.bibeltv.de/empfang>)

Sendezeiten:

- Freitag, 4. März 2022 19 Uhr
- Samstag, 5. März 14 Uhr
- Sonntag, 6. März 11 Uhr

Ebenfalls um 19 Uhr ist Premiere des Gottesdienstes online: auf www.weltgebetstag.de und unserem YouTube-Kanal

Jubiläum der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Am 15. Mai 1972 nahm die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald in Pforzheim erstmals einen Anrufer telefonisch zum seelsorgerlichen Gespräch an. Die Gründung der TelefonSeelsorge ging auf engagierte Christen zurück, die in der ACG (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinde) aktiv waren.

Heute, 50 Jahre später, engagieren sich ca. 80 Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorge. Sie begleiten Ratsuchende am Telefon, im Mailwechsel und im Chat. Rund um die Uhr ist die TelefonSeelsorge in Pforzheim erreichbar. Viele tausend Telefonate, Mails und Chats werden jährlich geführt. Der Bedarf an seelsorgerlicher Begleitung übersteigt noch immer das Angebot und die Kapazitäten.

Seit 2008 ist die TelefonSeelsorge als eigenständiger gemeinnütziger Verein organisiert, in dem die Kirche in ökumenischer Verantwortung zusammenarbeitet und die für Anrufer kostenlosen Angebote finanziert.

Die TelefonSeelsorge feiert das **50. Jubiläum** und lädt zu drei öffentlichen Veranstaltungen ein:

Ökumenischer Festgottesdienst

Prediger: Pater OSB Elmar Salmann

Musik: Ensemble All`Altezza unter Leitung Gerd-Uwe Klein

Festvortrag

16. Mai 2022 um 19 Uhr | Hohenwart Forum

Pater OSB Elmar Salmann, em. Professor für Theologie und Philosophie in Rom

Zum Thema Einsamkeit: „Jeder Mensch ist ein Universum – und (deshalb) ganz allein“

Eintritt: 10 €

Tel. 072344 60617

Anmeldung Hohenwart Forum

E-Mail gerke@hohenwart.de

KONZERT

22. Mai 2022 um 19 Uhr | Stadtkirche Peter und Paul in Calw

Christian Segmehl (Saxophon) und Manuel Fischer-Dieskau (Cello)

Das Konzert intoniert musikalisch mit dem Programm „A tonal affair“ das seelsorgerliche Zwiegespräch. Eintritt frei

Auch im Jubiläumsjahr sucht die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald neue Mitarbeitende.

Informationen zur TelefonSeelsorge Nordschwarzwald und zur Mitarbeit finden Sie auf der Homepage unter <https://www.telefonseelsorge-nsw.de/> oder telefonisch in der Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Tel 07231 102822

Spendenkonto:

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN DE76 6665 0085 0008 1613 80



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022 „Üben!“

Sieben Wochen ohne Stillstand

2. März bis 18. April 2022

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der